

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Strohernte

1964



Bestellnummer: B 1/II - 17/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1964

Nachdruck-auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die diesjährige Ernte an Getreidestroh im Bundesgebiet wird mit 19,6 Mill. t um 1,5 % höher als im Vorjahr geschätzt und überschreitet den langjährigen Durchschnitt auch um fast 1 %. Das ergibt sich aus einer Erweiterung der Anbaufläche in diesem Ausmaß, während die Hektarerträge nahezu unverändert sind. Infolge der extremen Witterungsverhältnisse ist allerdings die Ernte von Stroh nur bei den Wintergetreidearten um 6 % gestiegen, während bei den Sommergetreidearten, die mehr unter der Trockenheit des Jahres 1964 zu leiden hatten, ein Rückgang von 5 % ermittelt wurde.

An Weizenstroh wurden im Bundesgebiet rd. 6,1 Mill. t geerntet, das sind rd. 6 % mehr als im Vorjahr. In der Hauptsache ergibt sich das aus einer erheblichen Ausweitung der Anbaufläche von Weizen, während der Hektarertrag sich kaum verändert hat. Höhere Ernten an Weizenstroh haben fast alle Länder mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Die stärkste Zunahme ist in Nordrhein-Westfalen mit 17 % eingetreten, während sie am geringsten in Hessen mit 2 % ist. An Roggenstroh wurden im Bundesgebiet rd. 5,2 Mill. t geerntet, das sind 3,5 % mehr als im Vorjahr. Diese Erntemenge ergibt sich aus einer geringen Ausdehnung des Roggenanbaues und einem etwas besseren Hektarertrag. Eine Zunahme der Roggenstrohernte ist in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eingetreten, während die Erntemenge in Schleswig-Holstein und Hessen nahezu unverändert ist und in den übrigen Ländern kleinere Ernten festgestellt wurden. Von Wintergerste wurden im Bundesgebiet rd. 1,2 Mill. t Stroh geerntet, das sind rd. 7 % mehr als im Vorjahr. Die Anbaufläche der Wintergerste ist um 4 % gestiegen und der Hektarertrag um 3 % besser als 1963. Alle Länder, mit Ausnahme von Baden-Württemberg und Bayern, haben größere Strohernten von Wintergerste erzielt. Am stärksten war die Zunahme in Niedersachsen um 13 %, die Abnahme am größten in Bayern mit 15 %. Von der Sommergerste wurde im Bundesgebiet etwas weniger Stroh geerntet als im Vorjahr. Der Rückgang von etwas über 1 % ergibt sich aus einer kleinen Verringerung des Anbaues und einem etwas niedrigeren Hektarertrag. Höhere Ernten von Stroh an Sommergerste sind nur in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern erzielt worden, während in den übrigen Ländern die Erntemengen zurückgegangen sind. Den stärksten Rückgang zeigen mit über 20 % Rheinland-Pfalz und das Saarland, die größte Zunahme ist mit 15 % in Niedersachsen festzustellen. Vom Hafer wurden im Bundesgebiet 6 % weniger Stroh geerntet, da bei dieser feuchtigkeitsliebenden Pflanze der Hektarertrag am stärksten zurückgegangen ist und auch der Anbau etwas kleiner war als im Vorjahr. Alle Länder, mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, haben in diesem Jahr kleinere Haferstrohernten als 1963. Die Abnahme ist am stärksten in Rheinland-Pfalz mit rd. 25 %. Vom Wintermenggetreide wurden 9 % weniger Stroh geerntet, da sowohl die Anbaufläche, wie auch der Hektarertrag niedriger als im Vorjahr sind. Alle Länder haben kleinere Strohernten von Wintermenggetreide. Beim Sommermenggetreide brachte die Strohernte im Bundesgebiet rd. 4 % weniger als im Vorjahr, da die Anbaufläche um 2 % und der Hektarertrag um 1 % niedriger als 1963 waren. Abgesehen von Niedersachsen und Baden-Württemberg, wo diese Strohernten nahezu ebenso groß wie im Vorjahr waren, ergab sich in allen Ländern mit Ausnahme von Bayern, wo eine Zunahme um 5 % eintrat, ein Rückgang der Strohernte von Sommermenggetreide. Besonders stark war er mit rd. 15 % in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Strohernten
Bundesgebiet

Strohart	JD 1958/63	1961	1962	1963	1964	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1964 gegen	
						JD	
						1958/63	1963
%							
Hektarerträge in dz							
Winterweizen und Spelz	42,6	42,5	40,6	42,1	42,7	+ 0,2	+ 1,4
Sommerweizen	38,2	37,7	38,0	38,6	37,5	- 1,8	- 2,8
Winterroggen	45,3	43,9	44,1	44,7	46,0	+ 1,5	+ 2,9
Sommerroggen	36,9	37,9	36,2	36,9	37,4	+ 1,4	+ 1,4
Wintergerste	35,6	34,4	35,2	35,0	36,0	+ 1,1	+ 2,9
Sommergerste	32,6	31,8	32,5	32,7	32,4	- 0,6	- 0,9
Hafer	36,9	37,4	37,1	38,1	35,9	- 2,7	- 5,8
Wintermenggetreide	42,8	41,4	41,5	42,9	42,0	- 1,9	- 2,1
Sommernenggetreide	35,1	35,2	35,7	35,9	35,4	+ 0,9	- 1,4
Getreide insgesamt	39,6	38,9	38,4	39,3	39,4	- 0,5	+ 0,3
davon:							
Wintergetreidearten	43,2	42,2	41,6	42,4	43,3	+ 0,2	+ 2,1
Sommergetreidearten	35,1	34,9	35,3	35,7	34,7	- 1,1	- 2,8
Erbsen und Wicken	28,7	28,3	28,5	29,3	27,5	- 4,2	- 6,1
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	36,2	37,2	38,1	35,7	33,0	- 8,8	- 7,6
Streuwiesen	31,0	31,3	31,0	31,9	30,7	- 1,0	- 3,8
Erntemenge in 1 000 t							
Winterweizen und Spelz	5 068	5 107	4 237	4 968	5 420	+ 6,9	+ 9,1
Sommerweizen	641	737	1 048	783	663	+ 3,5	- 15,3
Winterroggen	5 624	5 053	4 645	4 956	5 127	- 8,8	+ 3,4
Sommerroggen	134	126	138	115	122	- 9,0	+ 6,1
Wintergerste	933	1 065	884	1 078	1 152	+ 23,5	+ 6,9
Sommergerste	2 521	2 573	2 887	2 736	2 703	+ 7,2	- 1,2
Hafer	2 891	2 704	2 989	2 931	2 752	- 4,8	- 6,1
Wintermenggetreide	290	266	234	253	231	- 20,5	- 8,
Sommernenggetreide	1 389	1 446	1 692	1 516	1 460	+ 5,0	- 3,7
Getreide insgesamt	19 491	19 077	18 755	19 337	19 629	+ 0,7	+ 1,5
davon:							
Wintergetreidearten	11 915	11 492	10 001	11 255	11 929	+ 0,1	+ 6,0
Sommergetreidearten	7 576	7 585	8 754	8 081	7 700	+ 1,6	- 4,7
Erbsen und Wicken	33	29	37	36	28	- 12,5	- 20,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	29	28	32	26	27	- 5,2	+ 3,8
Streuwiesen	296	280	278	292	273	- 7,6	- 6,6

Von den Hülsenfrüchten ist 1964 im Bundesgebiet erheblich weniger Stroh geerntet worden als im Vorjahr. Besonders bei Erbsen und Wicken ging die Strohernte stark, um 21 %, zurück, da sowohl die Anbaufläche um 15 % als auch der Hektarertrag um 6 % kleiner als im Vorjahr waren. Alle Länder, mit Ausnahme von Bayern, hatten kleinere Strohernten von Erbsen und Wicken. In Bayern war die Zunahme mit 24 % ziemlich erheblich, in Baden-Württemberg und Hessen der Rückgang um beinahe die Hälfte sehr bedeutend und auch in Nordrhein-Westfalen war er größer als ein Drittel. Von Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht wurde dagegen bei geringerem Hektarertrag um 4 % mehr Stroh geerntet, da die Anbaufläche um 12 % größer war. In den Ländern war in Niedersachsen, Baden-Württemberg und im Saarland diese Strohernte kleiner. Von den Hauptanbaugebieten zeigt Niedersachsen einen Rückgang um 4 %, Bayern dagegen eine Zunahme um 24 %.

Die Streuwiesen, deren Fläche im Bundesgebiet um 3 % kleiner war als im Vorjahr, brachten bei einem um 4 % niedrigeren Hektarertrag rd. 7 % weniger Streu als im Vorjahr. Innerhalb der wichtigsten Verbreitungsgebiete der Streuwiesen war in Bayern die Ernte nahezu unverändert, während sie in Baden-Württemberg um 9 % und in Niedersachsen um 31 % kleiner war. Während in den beiden erstgenannten Ländern die Flächen sich kaum verändert haben, ist der große Rückgang in Niedersachsen z. T. auch auf eine Verringerung der Fläche um 22 % zurückzuführen. In Schleswig-Holstein dagegen war die Fläche der Streuwiesen um 10 % größer, der Hektarertrag jedoch geringer, so daß dort die Erntemenge von den Streuwiesen auch um 7 % kleiner war als im vergangenen Jahr.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1964	69 541	45,5	316 472	17 889	38,6	69 090
2		1963	71 486	40,7	290 948	15 813	36,0	56 927
3	Hamburg	1964	1 108	42,5	4 709	180	34,5	621
4		1963	1 138	40,5	4 609	162	35,9	582
5	Niedersachsen	1964	128 453	43,5	558 558	54 372	39,5	214 844
6		1963	117 406	41,9	491 881	66 193	38,9	257 230
7	Bremen	1964	169	39,3	665	97	37,5	364
8		1963	168	40,1	674	118	32,5	383
9	Nordrhein-Westfalen	1964	174 015	41,2	716 942	14 005	37,2	52 099
10		1963	133 931	40,8	546 439	29 178	38,9	113 502
11	Hessen	1964	122 972	42,4	521 401	8 822	38,9	34 318
12		1963	115 787	43,4	502 516	10 141	41,0	41 578
13	Rheinland-Pfalz	1964	104 168	44,0	457 989	12 550	31,3	39 330
14		1963	102 733	43,7	449 188	16 289	40,0	65 173
15	Baden-Württemberg	1964	233 729	43,6	1 018 567	16 831	38,5	64 725
16		1963	214 722	44,4	954 283	17 347	41,2	71 433
17	Bayern	1964	425 338	42,0	1 786 420	49 881	36,1	180 070
18		1963	411 643	40,9	1 683 620	45 410	36,6	166 201
19	Saarland	1964	10 076	37,5	37 785	2 248	33,0	7 418
20		1963	10 097	43,6	44 023	2 272	43,5	9 883
21	Berlin (West)	1964	27	26,3	72	59	27,8	163
22		1963	27	31,5	87	59	28,9	170
23	Bundesgebiet	1964	1269 596	42,7	5 419 580	176 934	37,5	663 042
24		1963	1179 138	42,1	4 968 268	202 982	38,6	783 070

ernte 1964

Weizen und Spelz zusammen			Winterroggen			Sommerroggen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
87 430	44,1	385 562	85 678	43,5	372 397	3 921	35,7	14 009	1
87 299	39,8	347 875	88 282	41,8	369 019	4 021	35,0	14 074	2
1 288	41,4	5 330	2 027	44,0	8 919	123	35,7	439	3
1 300	39,9	5 191	2 062	42,9	8 846	126	35,6	449	4
182 825	42,3	773 402	368 872	46,7	1 723 565	11 017	38,4	42 329	5
183 599	40,8	749 119	361 949	44,2	1 601 404	10 426	35,9	37 411	6
266	38,7	1 029	901	45,7	4 116	34	37,0	126	7
286	37,0	1 057	905	45,6	4 125	36	34,1	123	8
188 020	40,9	769 041	254 660	47,6	1 212 182	4 842	39,8	19 271	9
163 109	40,5	659 941	250 601	46,1	1 155 271	4 335	39,1	16 950	10
131 794	42,2	555 719	105 525	47,5	501 244	1 498	35,6	5 333	11
125 928	43,2	544 094	104 990	48,4	508 152	1 060	41,0	4 346	12
116 718	42,6	497 319	67 001	45,5	304 663	2 048	33,5	6 852	13
119 022	43,2	514 361	61 094	46,2	282 099	1 752	38,8	6 797	14
250 560	43,2	1 083 292	25 256	46,6	117 808	571	38,2	2 180	15
232 069	44,2	1 025 716	27 782	46,6	129 424	566	39,3	2 223	16
473 219	41,4	1 966 490	195 703	43,5	851 308	8 168	37,2	30 385	17
457 053	40,5	1 849 821	202 740	42,6	863 672	8 500	36,5	31 025	18
12 324	36,7	45 203	6 714	39,6	26 587	409	31,0	1 268	19
12 369	43,6	53 906	6 209	47,9	29 741	436	41,8	1 822	20
86	27,3	235	1 186	35,2	4 180	38	30,7	116	21
86	29,9	257	1 186	38,3	4 544	38	28,2	107	22
1446 530	42,0	6082 622	1113 523	46,0	5 126 969	32 669	37,4	122 308	23
1382 120	41,6	5751 338	1107 800	44,7	4 956 297	31 296	36,9	115 327	24

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Roggen zusammen			Wintergerste		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1964	89 599	43,1	386 406	37 094	35,7	132 543
2		1963	92 303	41,5	383 093	36 383	33,1	120 428
3	Hamburg	1964	2 150	43,5	9 358	490	34,2	1 676
4		1963	2 188	42,5	9 295	479	33,6	1 609
5	Niedersachsen	1964	379 889	46,5	1 765 894	104 541	37,0	386 801
6		1963	372 375	44,0	1 638 815	96 413	35,6	343 318
7	Bremen	1964	935	45,4	4 242	84	33,3	2
8		1963	941	45,1	4 248	80	31,0	240
9	Nordrhein-Westfalen	1964	259 502	47,5	1 231 453	113 080	35,6	402 565
10		1963	254 936	46,0	1 172 221	107 333	35,0	375 666
11	Hessen	1964	107 023	47,3	506 577	23 330	35,5	82 822
12		1963	106 050	48,3	512 498	21 445	35,5	76 130
13	Rheinland-Pfalz	1964	69 049	45,1	311 515	10 753	36,0	38 704
14		1963	62 846	46,0	288 896	10 021	37,9	37 955
15	Baden-Württemberg	1964	25 827	46,5	119 988	5 291	36,2	19 179
16		1963	28 348	46,4	131 647	5 658	36,3	20 533
17	Bayern	1964	203 871	43,2	881 693	24 387	34,6	84 379
18		1963	211 240	42,4	894 697	29 275	34,0	99 5
19	Saarland	1964	7 123	39,1	27 855	818	32,8	2 683
20		1963	6 645	47,5	31 563	629	34,5	2 170
21	Berlin (West)	1964	1 224	35,1	4 296	12	22,7	28
22		1963	1 224	38,0	4 651	12	26,3	33
23	Bundesgebiet	1964	1 146 192	45,8	5 249 277	319 880	36,0	1 151 660
24		1963	1 139 096	44,5	5 071 624	307 728	35,0	1 077 625

ernte 1964

Sommergerste			Hafer			Wintermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
50 386	31,5	158 622	82 840	39,0	323 021	-	-	-	1
48 214	29,2	140 785	77 190	36,7	283 287	-	-	-	2
349	26,6	935	657	34,6	2 273	28	43,8	123	3
338	23,8	804	677	29,7	2 011	30	38,4	115	4
98 964	30,4	300 479	172 998	37,9	655 651	4 848	40,0	19 376	5
90 590	28,9	261 777	171 706	38,4	658 660	5 710	39,8	22 728	6
129	26,5	342	408	31,4	1 281	7	32,7	23	7
125	26,3	328	420	34,6	1 452	10	35,6	36	8
44 497	28,5	126 817	94 212	33,4	314 668	22 769	42,8	97 451	9
50 294	30,8	154 906	99 021	36,5	361 427	23 709	43,9	104 083	10
48 276	31,3	151 104	86 826	34,1	296 077	1 999	39,9	7 976	11
47 866	32,7	156 522	89 165	39,0	347 744	1 866	43,3	8 080	12
71 865	30,3	217 657	75 011	29,5	221 070	3 636	44,7	16 265	13
74 037	37,8	280 115	76 831	38,2	293 851	4 713	44,5	20 989	14
145 318	34,9	506 671	74 136	39,6	293 434	6 083	43,7	26 597	15
148 137	35,1	520 503	75 517	41,7	314 621	7 066	46,0	32 499	16
369 115	33,3	1 229 153	171 224	36,4	623 255	14 912	40,8	60 841	17
71 881	32,4	1 204 894	172 183	37,2	640 521	15 242	40,7	62 035	18
4 381	25,7	11 259	7 981	26,3	20 990	612	34,0	2 081	19
4 424	33,7	14 909	7 423	37,0	27 465	663	40,0	2 652	20
32	22,4	71	65	23,5	152	1	40,0	4	21
32	24,1	77	65	27,6	179	1	.	.	22
833 312	32,4	2 703 110	766 358	35,9	2 751 872	54 895	42,0	230 737	23
835 938	32,7	2 735 620	770 198	38,1	2 931 218	59 010	42,9	253 217	24

noch: Stroh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommermenggetreide			Getreide insgesamt		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1964	60 292	35,0	211 320	407 641	39,2	1 597 474
2		1963	64 238	34,1	219 052	409 627	36,8	1 494 520
3	Hamburg	1964	642	31,9	2 048	5 604	38,8	21 743
4		1963	667	30,0	2 001	5 679	37,0	21 026
5	Niedersachsen	1964	128 603	36,4	467 584	1 072 668	40,7	4 369 187
6		1963	130 737	35,7	466 097	1 051 130	39,4	4 140 514
7	Bremen	1964	565	34,5	1 947	2 394	38,2	9 111
8		1963	595	36,5	2 175	2 457	38,8	9 544
9	Nordrhein-Westfalen	1964	80 305	33,4	268 219	802 385	40,0	3 210 214
10		1963	88 779	35,6	316 053	787 181	39,9	3 144 297
11	Hessen	1964	16 581	33,1	54 883	415 829	39,8	1 655 158
12		1963	16 083	36,5	58 703	408 403	41,7	1 703 771
13	Rheinland-Pfalz	1964	13 033	30,4	39 620	360 065	37,3	1 342 150
14		1963	12 187	38,3	46 635	359 657	41,2	1 482 302
15	Baden-Württemberg	1964	47 905	38,3	183 401	555 120	40,2	2 232 562
16		1963	47 205	38,9	183 431	544 000	41,0	2 228 950
17	Bayern	1964	61 951	36,0	223 024	1 320 679	38,4	5 068 835
18		1963	59 026	36,0	212 494	1 315 900	37,7	4 963 911
19	Saarland	1964	2 598	28,8	7 482	35 837	32,8	117 553
20		1963	2 755	34,4	9 477	34 908	40,7	142 142
21	Berlin (West)	1964	40	28,0	113	1 460	33,6	4 899
22		1963	40	25,8	104	1 460	36,3	5 301
23	Bundesgebiet	1964	412 515	35,4	1 459 641	4 979 682	39,4	19 628 919
24		1963	422 312	35,9	1 516 222	4 916 402	39,3	19 336 864

ernte 1964

Erbsen und Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Streuwiesen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
762	29,1	2 219	883	39,9	3 524	4 180	30,6	12 805	1
997	28,8	2 871	857	40,0	3 428	3 798	36,2	13 749	2
-	-	-	4	34,0	14	140	34,5	483	3
2	31,4	6	4	32,0	13	160	35,8	573	4
790	31,3	2 471	3 314	34,8	11 535	8 320	29,9	24 860	5
982	29,6	2 903	3 051	39,3	11 992	10 662	33,8	36 064	6
10	24,0	24	8	30,0	24	36	38,0	137	7
10	25,3	25	8	32,0	26	36	32,0	115	8
673	25,4	1 709	962	31,6	3 040	2 738	32,0	8 754	9
890	29,3	2 604	790	32,4	2 559	2 768	33,9	9 396	10
808	22,8	1 842	378	28,0	1 058	1 142	27,6	3 152	11
1 443	25,2	3 636	337	30,7	1 035	1 493	33,3	4 972	12
962	18,8	1 810	187	19,4	362	2 257	23,2	5 232	13
854	24,1	2 055	106	24,2	257	2 379	29,6	7 048	14
2 116	27,5	5 819	256	29,5	755	12 581	35,4	44 511	15
3 641	31,6	11 514	388	33,5	1 301	12 765	38,2	48 771	16
4 178	29,7	12 409	2 246	30,7	6 895	57 030	30,1	171 660	17
3 317	30,2	10 017	1 778	31,3	5 565	56 948	29,8	169 705	18
51	26,6	136	38	25,9	98	542	28,9	1 566	19
73	24,4	178	46	28,7	132	529	38,1	2 015	20
0	.	.	1	34,8	3	6	29,9	18	21
0	.	.	1	.	.	6	24,0	14	22
10 350	27,5	28 439	8 277	33,0	27 308	88 972	30,7	273 178	23
12 209	29,3	35 809	7 366	35,7	26 308	91 544	31,9	292 422	24